Mer ime Haunschild per 10 dickhe Feichtenläden zu Erhöch-
und des Camers beim Preuhauß, ain *per* 30 kr. be-
zalt
5 fl.

Nachdem nun genedigist beuolchen worden, alles Preu-
vnd Thörrholz wegen besorgender Feursnott vom Preu-
hauß hiniber vf den Curfürstlichen ~~Hof~~Pfleganger der Altmül
aufzurichten, als seyen zu dem Endte vnden vnd oben zwaien
grosse Thorr, wie auch vnden her iber das Wasser
der Altmül ain Gadter mit Latten, damit das Holz
nächtlich vom Vertragen gesichert, dann auf 700 Schuh[342]
ain Schlacht[343] zur Lendtstat vnd an Eggen des aufge-
richten Holz 4 Pfeiller vnd obenher beim Eingang
zu bester Versicherung des Holzes zwaien Thürgericht sambt
den Thiern gemacht worden, zalt derowegen iren 4
Zimerman, welche neben dem Prandtweinprenner[344]
solche Arbeit helffen machen, samentlich vom 8. Aprilis
biß 14. May, 83 Tag per 20 kr., thuet
27 fl. 40 kr.

Huius 49 fl. 55 kr.

[fol. 118v]

Dem Preuverwalter hier *per* zu solcher Schlacht vnd
Arbeit verricht Fuerwerch, als 23 Stämb Aichen
vnd Veichten Holz, ieden 1 fl. Fuerlohn bezalt, thuet
23 fl.

Den 11. Aprilis Hannsen Haunschild, Marckhtmillern zu
Essing von 85 Latten zu den vorgemelten Gattern zu-
schneiden vnd her furs Preuhauß zelifern, von ieden 4 kr.
bezalt, thuet
5 fl. 40 kr.

---

[342] Ca. 210m. Die erste Ziffer ist aber schlecht lesbar, es kann auch „200“ heißen, dann wären es ca. 60m!
[343] Wie oben, S. 131, Anm. 223.
[344] Mit „neben dem Prandtweinprenner“ ist „zusammen mit Melchior Rosenmair“ und nicht die Örtlichkeit gemeint.